

Ist mein Traum zum Scheitern verurteilt?

Beitrag von „MrJules“ vom 23. Januar 2021 14:33

[Zitat von kodi](#)

(...), weil die Leute ohne Stelle sich zwangsweise irgendwann umorientieren. Steht ja auch dabei.

Das wage ich mal zu bezweifeln. Es macht keine so große Mühe, sich alle fünf Jahre neu zu bewerben.

Man hat ein langes Studium + Referendariat gemacht. Es winken ein gutes Gehalt, eine üppige Pension und ein sicherer Job, für den man schließlich viel Zeit und Arbeit investiert hat. Sowas schreibt man wahrscheinlich erst vollständig ab, wenn man über der Altersgrenze für eine Verbeamtung liegt. Und das dauert schon eine ganze Weile normalerweise.

Ich glaube kaum, dass viele etwas "Besseres" finden und dann dabei bleiben, sollten sie die Gelegenheit bekommen, an eine Planstelle zu kommen.

Nichtsdestotrotz sollte das für den OP nicht groß ins Gewicht fallen, aus den Gründen, die du bereits genannt hast.